

Zeitschrift:	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber:	F. Pieth
Band:	- (1919)
Heft:	12
Artikel:	Beiträge zur Naturchronik und Klimatologie des Ober-Engadins 1850-1900 [Fortsetzung]
Autor:	Flugi, Alphons v.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-396155

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr Steiner und ich strengten uns mit der größten Lebensgefahr an zu retten und zu helfen, und ich darf behaupten, daß wir gewiß gute Dienste geleistet haben, aber mehrere Male von Trümmern und brennenden Balken bereits zugedeckt wurden. Ich bin heute noch so müd und matt und habe in allen Gliedern weh, es wird aber schon wieder besser. Bis auf 6—7 Häuser und einige Ställe ist total alles verbrannt und zu Grunde gegangen und viele, viele Leute haben gar nichts als ihr Leben gerettet und sind jetzt arm und blos.

Es war ein gräßliches Schauspiel, die Not und das Wehklagen dieser armen Leute zu sehen und zu hören; das Feuer wütete und tobte, Mauern stürzten ein, Mütter jammerten um ihre Kinder und Kinder um Mütter, alles lief durcheinander und keiner wußte wohin und gerade als der Brand am stärksten war, flog ein Gartenhaus unter fürchterlichem Krachen mit einer bedeutenden Masse Pulver in die Luft und schlug einige Häuser bereits zusammen; ich war mit Steiner ganz in der Nähe, kam aber Gottlob! glücklich davon, zwei Andere hingegen sind stark und gefährlich verletzt worden.

Gestern und heute hat man den armen Leuten von hier (Chur) aus ganze Fuder Lebensmittel und Kleider zugeführt.

Hierüber ein näheres dann mündlich. —¹

Beiträge zur Naturchronik und Klimatologie des Ober-Engadins 1850—1900.

Von Alphons v. Flugi, Silvaplana.

Fortsetzung.

1874. Januar—Februar. Vorherrschend trockenes, sonniges Wetter. Wilder, schneearmer Winter. Mit Ausnahme von 8—10 trüben Tagen mit Schneefall und Gestöber dauerte diese Schönwetter- und Trockenperiode ununterbrochen vom November 1873 bis Ende Februar 1874. An einzelnen Orten wurden häufig schon Amseln beobachtet. Jan. 31. Bevers Schneehöhe 50 cm. Febr. 11. Tiefste Temperaturen des Winters: Bevers -26.6° C., Pontresina -25° C., Julierhospiz -27° Celsius. Febr. 28. In der Talfläche Bevers lagert der Schnee 56 cm hoch. März. Ebenfalls sehr trocken und mild (Monatsschneefall 10—15 cm). März 26. Man fährt schon im ganzen Tale mit dem Wagen. März 31. Bevers Schneehöhe 30 cm. April 4. Erdstöße im

¹ Vgl. die Berichte im „Freien Rätier“ vom 1. und 4. Juli 1845, in der „Bündner Zeitung“ vom 4. Juli 1845, „Churer Zeitung“ vom 1., 4. und 15. Juli 1845; in Nr. 55 des gleichen Jahrganges ist auch eine „Nachricht von der erbärmlichen Einäscherung des evang. Fleckens Thusis“ vom 17./28. Hornung 1727 „um Mitternacht“ abgedruckt, die 1845 im Knopf des Kirchturms von Thusis gefunden worden war. Thusis war auch 1656 abgebrannt.

Oberengadin; Malojapaß erstmals für das Rad offen. April 5.—6. Größter Schneefall des Winters: Sils-Maria 106 cm, Bevers am 6. = 37 cm; mehrtägige Verkehrsstörungen auf den Bergpässen und Schlittbahn im Tale. Abgang mehrerer großer Lawinen. April 5.—8. Berninapass wegen der großen Schneemassen und Lawinengefahr geschlossen. April 5. Auf dem Berninapass ist der Wirt des Hospizes (Bösch) in einer Lawine umgekommen. April 6. Albulapost in Samaden wieder eingetroffen. April 21. Malojapaß zum zweiten Mal für den Wagen geöffnet. April 23. Talsohle Bevers schneefrei. Mai 3. Julierpass für das Rad offen. Mai 6., 9., 16.—17. Schnee im Tale. Mai 18. St. Moritzersee eisfrei. Mai 29. Silserebene schneefrei; Silsersee eisfrei. Juni 2. Wagen über Albula und Bernina. Juni 14.—16. Für die Jahreszeit außergewöhnlich starker Schneefall: Sils-Maria 50 cm Schnee, Bevers 47 cm; Oberengadin mehrere Tage schneebedeckt. Juni 22. Alp Spinas bestoßen; am 29. Fexeralp. Juli. In den meisten Alpen der untern Gemeinden ist die Maul- und Klauenseuche wieder ausgebrochen. Juli 3. Maximaltemperaturen des Sommers: Sils-Maria 23.4° C., Pontresina 24.7° C., Bevers 26.6° C. und Scanfs 25° C. Juli 25. Beginn der Heuernte. Aug. 15. Talsohle leicht überschneit. September—Oktober. Andauernd trockene, sonnige, milde Witterung. Sept. 14.—16. Alpen entladen. Sept. 21. Morgens 1¹⁰ Uhr Erdbeben in Samaden, Bevers und Pontresina. Nov. 16. Oberengadin eingeschneit. Nov. 17.—20. Mehrtägiger enormer Schneefall; in Bevers wurden in dieser Zeit 192 cm Neuschnee gemessen, in Sils-Maria 147 cm. Große Verkehrsstörungen im Tale und auf den Bergpässen. Selbst der Verkehr zwischen den einzelnen Ortschaften konnte nur mit Mühe aufrecht erhalten werden und mußten ganze Scharen von Arbeitern aufgeboten werden, um die Landstraße für den Verkehr wieder frei zu machen. Allein am 20. November waren auf den Strecken Silvaplana-Scanfs und Samaden-Pontresina über 100 Mann mit 70 Pferden mit den Schneeräumungsarbeiten beschäftigt. Nov. 24. bis 27. Ungewöhnliche Kälte; am 25. wurden die bisher tiefsten Novembertemperaturen notiert: Pontresina -23° C., Bevers -27.4° C. und Scanfs -31.2° C. Auf diese kurze Kälteperiode trat anfangs Dezember Föhn mit Tauwetter und warmem Regen ein, welche eine rapide Schneeschmelze verursachten. Wegen Schnee-Einbruches und Schneeschmelze waren die Straßen im Tale für Fuhrwerke und Fußgänger geradezu unwegsam geworden, wie man es in unserm Tale noch nie erlebt hatte. In der Nacht vom 2./3. Dezember nahm die Temperatur wieder ab, der Regen ging in starkem Schneefall über und am 3. morgens hatte Sils-Maria 65 cm Neuschnee, Bevers 51 cm zu verzeichnen. Daraufhin hatte man im ganzen Oberengadin dauernde gute Schlittbahn. Dez. 12. Silsersee zugefroren. Dez. 17. Silsaplanersee zugefroren. Dez. 31. Bevers Schneehöhe im Tale 98 cm.

1875. Januar. Sehr schneereich. Jan. 31. Bevers Schneehöhe 115 cm. Februar. Trocken und kalt. Während des ganzen Monats

herrschten häufig im Tale und namentlich auf den Bergpässen so heftige Schneestürme, daß infolge der Schneeverwehungen die Posten nicht durchkamen und Störungen und große Verspätungen erlitten. Febr. 8.—12. Andauernde Kälte; Minimaltemperaturen des Winters: Scanfs -29.3° C., Bevers -26.8° C., Sils-Maria und Pontresina -23.4° Celsius und das Julierhospiz -25° C. Febr. 28. Schneehöhe in der Talsohle Bevers 114 cm. März. Trocken und kalt. März 31. Im ganzen Tale fährt man noch mit dem Schlitten und lagern noch meterhohe Schneemassen; sehr spätes Frühjahr. April 7. Sils-Maria 42 cm. Neuschnee. April 20. Talstraße bis Sils-Maria für Wagen geöffnet. April 30. Schneehöhe in der Silserebene 75 cm, in der Talfläche Bevers 48 cm; Malojapaß für das Rad offen. Mai. Sonnig und warm. (Mai 10. Talsohle Bevers schneefrei. Mai 14. St. Moritzersee eisfrei. Mai 15. Wagen über den Julier. Mai 17.—18. Silser- und Silvaplanersee eisfrei. Mai 22. Bernina für den Wagen geöffnet. Juni 15. Alp Spinas bestoßen. Juni 19.—20. Heftige Regengüsse und Schnee bis in die Talsohle (Sils 4 cm). Juli. Regnerisch und kühl. August 16. Bevers Maximaltemperatur des Sommers 24.6° C. (Pontresina 25° C., Julierhospiz 24.1° C.). Sept. Heiter, trocken und mild. Oktober. Sehr rauh. Okt. 12.—18. und 27.—31. Tal schneebedeckt. Nov. 11. Talsohle Bevers wieder schneefrei. Nov. 18. Oberengadin eingeschneit. Nov. 27. Schlittbahn im Tale. Dez. Trocken und kalt; wenig Schnee, schlechte Schlittbahn. Dez. 8. Bevers Minimaltemperatur -25° C. Dez. 11. Silsersee zugefroren. Dez. 14. Silvaplanersee zugefroren.

1876. Januar. Milder, sonniger, trockener Winter. Jan. 7. Größte Kälte des Winters: Bevers -27.4° C., Scanfs -28.7° C. Jan. 31. Bevers Schneehöhe 41 cm. Febr. 1.—20. Fortdauer der ungewöhnlich milden, heiteren, trockenen Witterung starke Schneeschmelze, schlechte Schlittbahn. Febr. 21.—22. Von Samaden abwärts fährt man allgemein schon mit dem Wagen. Febr. 23. Stärkerer Schneefall; man hat im ganzen Tale wieder gute Schlittbahn. März. Unbeständig und niederschlagsreich. Monatsschneefall in Sils-Maria 128 cm, in Bevers 116 cm. Während des ganzen Monats wechselten sonnige, milde Frühlingstage mit stürmischer, rauher Witterung und häufigen Schneefällen ab, weswegen man gezwungen war, im Tale oftmals den Schlitten mit dem Wagen vertauschen zu müssen und dauerte zur großen Seltenheit in diesem Frühjahr im untern Teil des Tales die Schlittbahn länger als in der obern Talhälfte. März 4. Malojapaß erstmals für das Rad offen. März 31. Bevers Schneehöhe 45 cm. April. Mild und schneereich (Sils-Maria Monatsschneefall 187 cm, Bevers 134 cm). April 11. Malojapaß zum zweiten Mal für den Wagenverkehr geöffnet. April 16.—17. Heftiger Schneefall, größere Verkehrsstörungen und Abgang zahlreicher, größerer Lawinen (Pontresina, Rosegtal etc.). April 29.—30. Größter Schneefall des Winters: Sils-Maria 83 cm Neuschnee, Bevers am 30. = 40 cm frischer Schnee; Total-Schneehöhe daselbst 57 cm. Mai. Trüb und rauh, häufige Schneefälle; später

Frühling. Mai 16. Malojapaß zum dritten Mal für den Wagen offen. Mai 17. Talfäche Bevers schneefrei. Mai 25. St. Moritzersee eisfrei. Juni 1. Silserebene schneefrei. Juni anfangs (?) Wagen über den Julier. Juni 11. Silsersee eisfrei. Juni 11./12. Tal leicht überschneit. Juni 15. Bernina- und Albulapaß für den Wagen geöffnet. Juni 30. Alp Spinas bestoßen; Fexeralp erst am 12. Juli. Juli 20. Beginn der Heuernte; Sils-Maria am 27. Juli 25. Heftige Regengüsse und Schnee bis fast ins Tal; Tagesniederschlag in Bevers 81,8 mm. August. Andauernd schöne, warme Witterung. Aug. 14. Maximaltemperaturen des Sommers: Bevers 23.9° C., Scanfs 24.3° C. September. Regnerisch und kühl. Sept. 13. Fexeralp entladen. Sept. 14. Tal leicht schneebedeckt. Sept. 23. Alp Spinas entladen. Sept. 30. Sils-Maria reife Kirschen. Nov. 27./28. Oberengadin eingeschneit; Schlittbahn. Dez. Mild und niederschlagsreich. Dez. 23. Silser- und Silvaplanersee zugefroren.

1877. Januar—Februar. Anhaltend schönes, trockenes Wetter; wenig Schnee, mäßige Kälte. Jan. 29. Berninapaß wegen Schneesturmes geschlossen. Februar. 28. Bevers Schneehöhe 72 cm. März. Häufige, große Schneefälle (Bevers Totalschneemenge 136 cm). März 11. Bevers Minimaltemperatur des Winters —24.5° C. März 12. Nachts leichtes Erdbeben in Scanfs. März 25. Bevers 48 cm Neuschnee; Total-schneehöhe daselbst am 31. März 101 cm. April 20. Man fährt durch das ganze Oberengadin bis Sils herauf mit dem Wagen; im Tale lagern noch gewaltige Schneemassen. Sehr später Jahrgang. April 30. In der Talsohle Bevers erreicht die Schneehöhe noch 62 cm. Mai 7. Wagen über den Maloja. Mai 15. Talsohle Bevers schneefrei. Mai 18. St. Moritzersee eisfrei. Mai 29. Silvaplanersee größtenteils eisfrei. Juni 2. Silsersee eisfrei; Silserebene noch teilweise schneebedeckt; zahlreiche Lawinenstürze. Juni, anfangs (?), Julierpaß für das Rad offen; in den Bergen liegen noch außerordentliche Schneemengen. Juni 12.—15. Man fährt über Albula- und Berninapaß mit dem Wagen. Juni 15. Infolge der warmen Witterung der letzten Tage (bis 24° C) und der rapiden Schneeschmelze im Gebirge hat im Rosegthal eine mächtige Lawine die Straße für mehrere Tage gesperrt. Juni 25. Alp Spinas bestoßen. Juli. Regnerisch und kühl. Berge oft weit herunter angeschneit. Juli 16.—21. Anhaltende Regengüsse bedrohen das Tal mit Hochwasser und Überschwemmungen. Bei Bevers ist ein in Bau begriffenes Wuhr eingestürzt. Aug. 29. Größte Hitze des Sommers: Bevers 24.4° C. Sept. 13. Fexeralp entladen. Sept. 19. Sils-Maria reife Kirschen. Sept. 23. Talsohle schneebedeckt (Bevers). Okt. 8.—9., 24.—25. Schneefälle. Nov. 9. Abends 8¹⁴ Uhr in Scanfs schönes Meteor beobachtet. Nov. 11./12. Oberengadin eingeschneit; Schlittbahn. Nov. 12.—13. Sils-Maria 58 cm Neuschnee. Nov. 30. In der Talsohle Bevers lagert der Schnee 56 cm hoch. Dez. 13. Silser- und Silvaplanersee zugefroren. Dez. 31. Bevers Schneehöhe 69 cm.

Fortsetzung folgt.